

Fauler Willi? Von wegen!

Unbemannte Luftfahrzeuge alias Oktokopter alias Drohnen sind dabei, den Logistikmarkt aufzumischen. Einige Aspekte.

Es ist schon bezeichnend: Da sucht man im Internet etwas über den im Dezember 2013 vorgestellten Drohnen-Einsatz für den Online-Handelsriesen „Amazon“. Und die obersten Suchergebnisse führen nicht zum Thema an sich, sondern zu den auf der selben Plattform zum Kauf angebotenen Drohnen für jedermann.

Dies bestätigt, was die Trendforscher des deutsch-österreichischen Zukunftsinstituts auch in ihrem „Trend-Update 05/14“ schreiben: „Der Markt mit den unbemannten Flugobjekten entwickelt sich zum Milliardengeschäft“, so Trendforscherin Anja Kirig. Ursprünglich vor allem in

militärischen Belangen im Einsatz (gestern sollen die ersten Drohnen – aus österreichischer Produktion – in der Ukraine angekommen sein, um den vereinbarten Waffenstillstand zu überwachen), entwickelt sich rasant das Business mit den so genannten „Lifestyle-Drohnen“ für (fast) alle.

Sprich: Drohnen servieren das Sushi der japanischen Restaurantkette „Yo!Sushi“ in einer Londoner Filiale (freilich nicht ganz automatisch – die Drohne muss von Menschenhand gesteuert werden).



◆ *Die so genannte Drohne bzw. die Technologie dahinter findet Einzug in den Alltag* FOTOLIA (2)/

ANATOLII, SILAVSALE

Drohnen erhalten ein neues Image durch humanitäre Hilfseinsätze. Können toxische Belastungen aufspüren, Ernten kontrollieren, Leben retten, Medikamente und Nahrungsmittel in entlegene Gegenden befördern etc. Unter Wasser kommen Drohnen derzeit bei der erneuten Suche nach den seit März verschwundenen MH370-Wrackteilen im Indischen Ozean zum Einsatz. Und auch Facebook ist laut Zukunftsinstitut

an Drohnen interessiert: an der Lieferung immaterieller „Datenpakete“ durch Drohnen, die bis zu fünf Jahre in der Luft bleiben und so etwa eine Internetverbindung in entlegenen Regionen möglich machen sollen.

Fest steht: Drohnen spalten (derzeit) die Gesellschaft in Skeptiker und Fans. Und über all dem stehen noch dazu strenge rechtliche Bedingungen für die Zulassung unbemannter Luftfahrzeuge, in Österreich durch die „Austro Control“.

MARGOT HOHL